

Sitzt Gott im Himmel alleine rum?

Zwar glauben viele nicht an den Himmel, aber wie man hineinkommt, da sind sie ganz sicher: schön fromm sein und viel Gutes tun. Wie viel genau? Das wissen sie auch nicht. Nur Gott weiß und sagt es: Es reicht hinten und vorne nicht. Sagt denn die christliche Bibel: „Glück gehabt, wenn man immer artig war?“ Ist Jesus gekommen, um Gerechte zu rufen oder Sünder? Wenn uns strenge Lebensregeln retten, hätte Jesus im Himmel bleiben können und sie herunterposaunen. Aber weil wir aus seiner Perspektive alle verkorkste Sünder sind, umherirrende Schäfchen, darum ist er zu uns gekommen, um unsere Schuld wegzunehmen und uns das Geschenk der Vergebung anzubieten, das uns den Weg zu seinem Gott und Vater bereitet.

„Wohl dem Menschen, dessen Sünden vergeben sind, dem Gott seine Fehler nicht ankreidet.“ Psalm 32



Manche sagen sich: „Brave Mädchen kommen in den Himmel; böse Mädchen kommen überall hin.“ Leider ist beides falsch. Brave Mädchen gibt es schon lange nicht mehr und böse Mädchen kommen nicht überall hin sondern an den düsteren Ort, wo auch die böhsen Onkelz sind und die bösen Schwiegermütter mit den bösen Buben und überhaupt alle bösen Menschen, denn böse Absichten haben **alle** Menschen schon von der Jugend an. **Aber** Gott hat sich was einfallen lassen, damit wir schlechten Menschen zu ihm kommen können.

Menschen leben sehr unterschiedlich und Gott ist das bestimmt nicht egal ob man ein kleiner Parksünder oder großer Ganove ist. Und doch **wenn es um den Himmel geht**, sagt Gott: *Es gibt nicht einen einzigen Menschen, den er auf ewig bei sich haben könnte (Römer 3,23)*. Mag es auch viele geben, die mit strengen Lebensregeln gute Menschen werden wollen; auch die Moralapostel, die sich über jedes Laster anderer Leute aufregen, haben noch einen Rest von der Sünde und der Lust in sich, die man in den Himmel nicht mit hineinnehmen kann.

Ja, ich behaupte, dass man gar nicht dahinein wollte, wenn man nicht von Jesus erlöst wird und ein neues reines Herz geschenkt bekommt. Vom selbstsüchtigen Reichen, der nun schon 2000 Jahre in der Verdammnis sitzt, weil er seine Hunde besser behandelte als seine Mitmenschen (Lukas 16,24), berichtet uns Jesus, wie er um etwas Erfrischung bittet. Aber dass Gott ihn

rüber bringt auf die andere Seite, darum bittet er nicht. Dort im Himmel zu sein, der Gedanke wäre für ihn noch unerträglicher, mitten unter all diesen Frommen, die Freude daran haben Gott zu loben, um die er schon auf Erden einen Bogen machte, als er sich noch ein bisschen frommes Getue abringen konnte. Damit ist es jetzt auch vorbei.

Umso größer aber ist die Gnade, die uns Gott jetzt anbietet durch seinen Sohn Jesus Christus. Denn wenn auch alle Menschen durch die Sünde von seiner ewigen Herrlichkeit ausgeschlossen sind, wir alle sollen gerettet werden durch die Vergebung, die Jesus uns anbietet, und das Geschenk des ewigen Lebens erhalten, weil Jesus sein Blut am Kreuz für uns vergossen hat. Aber jeder muss sich entscheiden und Jesus für sich selbst im Glauben als Retter akzeptieren, damit der Geist von Jesus ins Herz hinein kann.



Kostenlose Christliche Glaubens-Infos
M. Licher, Silcherstr. 5, 49076 Osnabrück